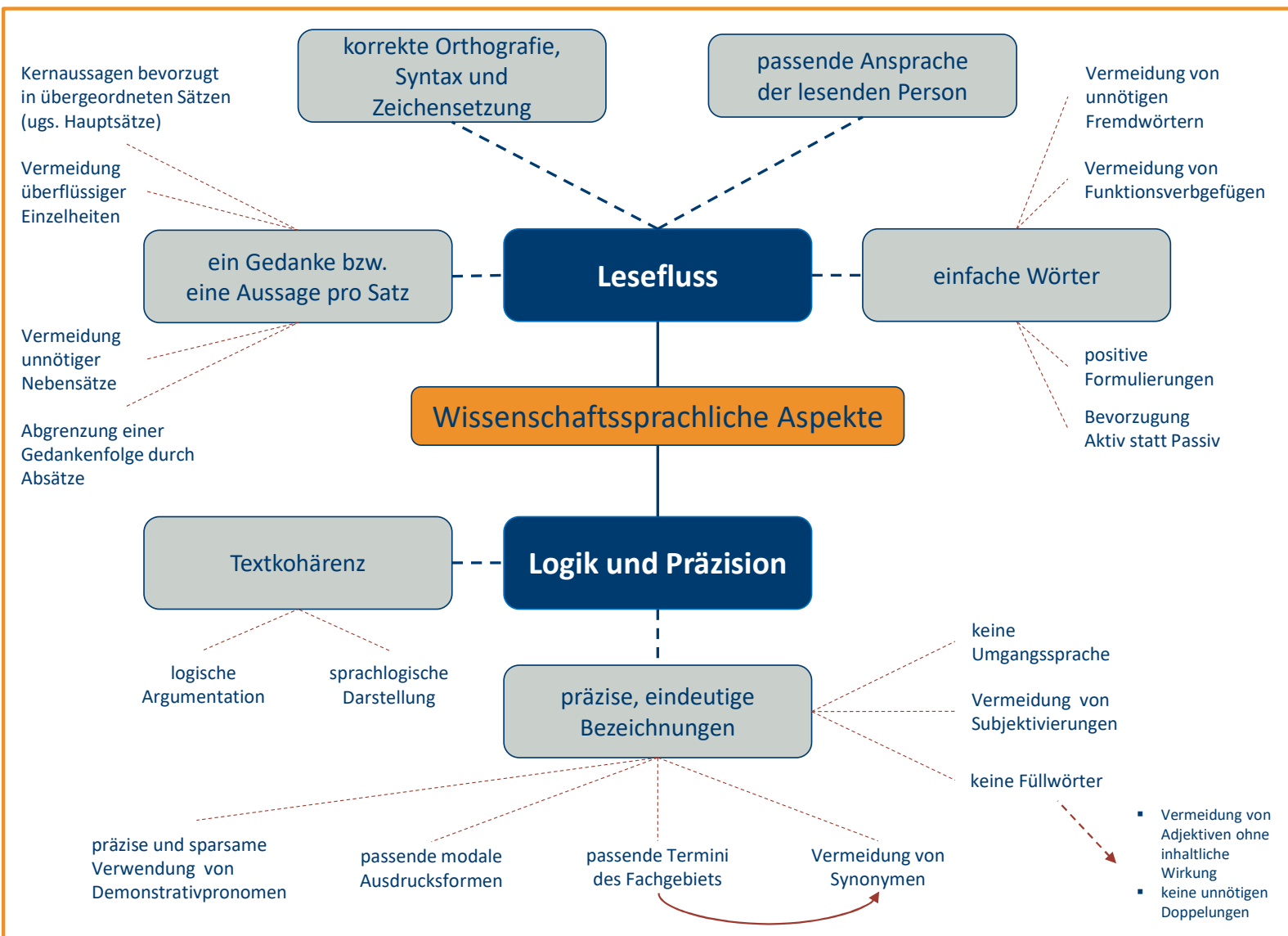




# Modell

## „Wissenschaftssprachliche Aspekte“

(Gottschlich & Müller 2019: 1026)





# Vermeide Füllwörter und unnötige Dopplungen!

Vermeidung  
„verbaler  
Blähungen“  
(Wolf Schneider)

**Füllwörter** (Wörter ohne inhaltlichen Gewinn):  
allein, bekanntlich, bestenfalls, einige, meines Erachtens, anscheinend, entsprechend, leider, meistens, offenbar, quasi, relativ, schlussendlich, ungefähr, ursprünglich, vergleichsweise, vollkommen, zumeist, überaus, an und für sich, ein bisschen, usw.

**unnötige Dopplungen:**  
auseinanderdividieren, falsche Missverständnisse, vorprogrammiertes Chaos, Zukunftsprognose, Eigeninitiative, Einzelpersonen, Rückerstattung, Zweierpärchen, zeitverzögert, lohnenswert, andere Alternative, Rückantwort, Pulsschlag, Haarfrisur, spontane Reflexe, usw.

## Beispiel - Füllwörter

„Die Studierenden sollen **dabei** in Gruppen ein Thema visualisieren und **dieses** erklären.“ [T1, 7]

**besser:** Die Studierenden sollen in Gruppen ein Thema visualisieren und erklären.

## Beispiel - unnötige Doppelungen

„Flipped Classroom oder **alternativ** Inverted Classroom (...).“ [T1, 13]

**besser:** „Flipped Classroom“ bzw. „Inverted Classroom (...).“





# Verwende eindeutige Bezeichnungen und Fachbegriffe!

- Vermeidung von Begriffsvariationen und Synonymen von zentralen Begriffen (besser Wortwiederholungen in Folgesätzen als unpräzise Begriffe)
- Vermeidung von Metaphern (bildliches Umschreiben)
- einheitliche Verwendung von Begriffen im Text
- Verwendung der passende modalen Ausdrucksform (z. B. „Es folgt, ...“ oder „Es könnte sein, ...“)

## Beispiel – Begriffsvariation

Am Kraftfahrzeug wurden vier Räder verbaut. Das **Gefährt** kann jedoch auch mit sechs Rädern geliefert werden. Acht Räder können am **metallischen Fortbewegungsmittel** nicht gefunden werden.

**besser:** Am Kraftfahrzeug wurden vier Räder verbaut. Das Kraftfahrzeug kann jedoch auch mit sechs Rädern geliefert werden. Acht Räder können am Kraftfahrzeug nicht gefunden werden.

## Beispiel - Metapher

Unternehmen können einen **Haufen Geld** sparen.

**besser:** Unternehmen können Ausgaben reduzieren.

## Beispiel - modale Ausdrucksform

„Diese Auszeiten **können** und **sollten** Belohnungen beinhalten.“ [T4, 5]

**besser:** Diese Auszeiten können Belohnungen beinhalten.

**oder:** Diese Auszeiten sollten Belohnungen beinhalten.





# Achte auf sprachlogische Aussagen und logische Argumentation!

Drückt sich ein Verfasser irreführend aus, fragt man sich, „ob er selbst verstanden hat, was er schreibt“.

(Peter Rechenberg)

## Beispiel – Sprachlogik

„Durch *die Organisation der Zeit* können Arbeitsaufträge zum richtigen Zeitpunkt bearbeitet und rechtzeitig fertiggestellt werden.“ [T5, 2]

**besser:** Durch Selbstmanagement können Arbeitsaufträge zum richtigen Zeitpunkt bearbeitet und rechtzeitig fertiggestellt werden.





# Vermeide Umgangssprache!

## Umgangssprache

einfach

wichtig

Dinge, Sachen

natürlich, logischerweise,  
selbstverständlich, schön,  
fantastisch, super, unglaublich,  
verrückt, hässlich, wunderbar,  
sehr, extrem, wirklich, voll, super,  
unglaublich, ziemlich,  
ein bisschen, viel, wenig

## Alternativen

problemlos, ohne  
Schwierigkeiten, unkompliziert

bedeutsam, erheblich

Fragen, Probleme, Konsequenzen

[entfallen lassen]

## Beispiel – Umgangssprache

„(...) und verursacht bei der  
Datenbankkommunikation *eine Menge* Overhead.“  
[T3, 9]

**besser:** Prinzipiell funktioniert die Aufgabe zwar mit  
einer relationalen Datenbank (...).





# Schreibe in einfachen Sätzen!

„Ein Gedanke pro Satz“  
(Langer, Schulz von Thun & Tausch)

- Vermeidung überflüssiger Einzelheiten
- keine unnötigen Nebensätze
- Hauptsachen in Hauptsätze
- Abgrenzung einer Gedankenfolge durch Absätze

## Beispiel – einfache Sätze

„Zu erwähnen ist hierbei, dass eine korrekte Emotionserkennung des Gegenübers zu einer unerwünschten Reaktion führen kann.“ [T8, 4]

**besser:** Eine korrekte Emotionserkennung kann zu einer unerwünschten Reaktion führen.





# Verwende einfache Wörter!

- keine unnötigen Fremdwörter (z. B. „Konklusion“, „implizieren“, „aszendieren“)
- keine Funktionsverbgefüge (z. B. „in Erwägung ziehen“, „Verzicht leisten“, „Stimmenthaltung üben“)
- ABER: Verwendung der notwendigen Fachbegriffe

## Beispiel - einfache Wörter

„Die gesammelten TAP-Daten sollen einer *Auswertung* (...) *unterzogen* werden.“ [T7, 1]

**besser:** Die gesammelten TAP-Daten sollen (...) ausgewertet werden.

